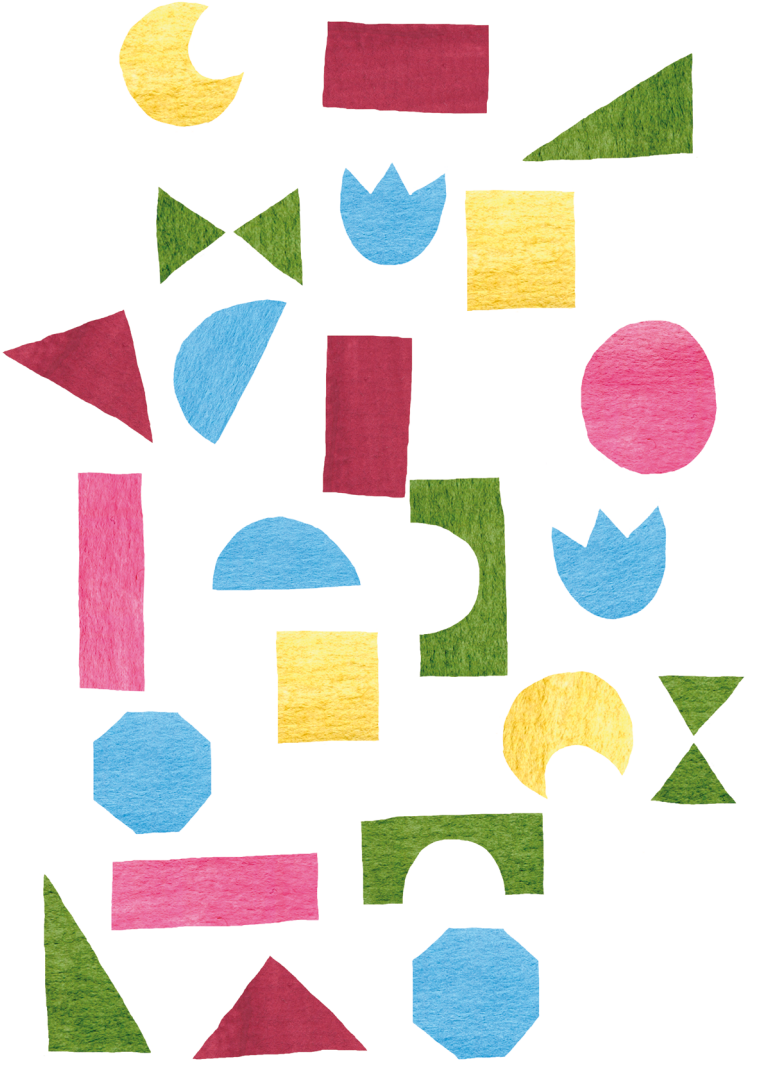
# WIR IST!

ANNA WEGLOOP

MIT ILLUSTRATIONEN VON
LOIS BRENDEL

BÜCHNER



# Inhalt


Individuation der Weltbevölkerung 1

Globale Kultur 3

Wir müssen die globale Kultur aktiv entwickeln 10

Die eigene Niederlage voraussetzen 18

Vielfalt 21

Selbsterhalt 27

# Individuation der Weltbevölkerung

Die Weltbevölkerung als ganze wird selten als handelnde Entität anerkannt und zumeist einfach als Zahl dargestellt. Dieses hohe Maß an Abstraktion ist bedingt durch die Schwierigkeit, ein genaueres Bild zu formen, denn die Weltbevölkerung zeigt sich in vielfältigen Erscheinungen und ist durch uns, die Individuen, kaum auf vorhersehbare Art beeinflussbar.

Tatsächlich beginnt die Weltbevölkerung als ganze, sich erst jetzt in vollem Umfang an uns zu richten. Dabei stellt sich heraus, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Individuen nicht zu Wünschen und Bedürfnissen der Weltbevölkerung führen. Die Weltbevölkerung scheint nihilistisch zu sein. Dieser Nihilismus der Weltbevölkerung als ganzer wird, in Abgrenzung zum gleichzeitigen Nihilismus mehrerer Individuen, hier als Kollektivnihilismus bezeichnet.

Der Kollektivnihilismus ist keine Überzeugung, sondern resultiert aus der Summierung individueller Wünsche und Bedürfnisse zu null (Kollektivnihilismus setzt nicht voraus, dass nihilistische Individuen Teil der Weltbevölkerung sind).

Die Weltbevölkerung als ganze benötigt eine selbst gewählte Philosophie, um zurechnungsfähig zu agieren. Dazu sollte zunächst auf individueller Ebene erkannt werden, dass die Weltbevölkerung eine Identität besitzt. Was Persönlichkeit für das Individuum ist, ist für die Weltbevölkerung die globale Kultur. Analog zur Entwicklung eines Menschen kann sich auch die Weltbevölkerung als ganze entwickeln. Lasst uns die Individuation der Weltbevölkerung gestalten!